

Austauschjahr in England

Rocker garantiert

Von Maire

Kapitel 78: Best Party ever

Die Laune der Bastards war auf einem Höhenflug. Die Proben gingen quasi gekonnt von der Hand und die Aussicht auf Louis Party am Wochenende, ließ ihre Launen einfach nicht sinken.

"Jo Maria... Du hast deine Checkliste fürs Wochenende ja abgearbeitet oder? Nicht das die Getränke oder das Futter nicht pünktlich kommen ja?"

"Also wirklich, Louis. Habt ihr bei mir schon mal gesehen, dass etwas nicht nach Plan laufen würde und wenn dann hab ich noch Plan B und wenn der scheitert Plan C. Ich kann euch managen, da werde ich doch wohl ne einfache Party hinkriegen", verschränkte sie grinsend die Arme.

"Ja ja ist ja gut...", hob Louis schnell die Hände. "22 is eben ne Schnapszahl... da sollte alles perfekto laufen", zwinkerte er. "Ich hab auf jeden voll Bock darauf..."

"Na der wird sich noch wundern", grinsten Will und Ian sich an. Diesmal sollte es nicht nur eine Feier für die Bastards werden. Nein Will und Ian brachten noch ein paar Leute aus der Uni mit, vor allem ein paar hübsche Mädels und wenn Louis sich nicht allzu doof anstellte, wer wusste schon was passieren konnte...

Maria verdrehte die Augen. Sie würde die beste Party zu stande bringen die dieses Jahr bisher gesehen hatte. Bei Will hatte sie ja nichts machen können, da der lieber mit Chris alleine gefeiert hatte. Und das Geschenk das Will an diesem Tag bekommen hatte, war besser gewesen als jede Party.

Grade trafen sie die letzten Deko Vorbereitungen in Louis Wohnung, damit so dem morgigen Ereignis nichts mehr im Weg stehen würde.

"Sag mal Louis wie schwul darf ich morgen aussehen?", fragte dann Charlie mal in die Runde. Er war schließlich bekannt auf Partys manchmal etwas mehr extravaganz in sein Outfit zu stecken, auch wenn er jetzt noch nie zu sehr über die Stränge geschlagen hätte.

"Jo mach einfach wies dir gefällt. ich schreib dir da sicher nix vor...", zuckte er mit den Schultern. Er kannte ja Charlies Geschmack, aber es war ihm wirklich egal wie er auftauchte. Wenn sich andere an ihm stören würden, sollten sie sich halt verpissen.

"Oh Danke dir", gab er ihm einen Schmatzer auf die Wange und brütete in seinem Kopf sofort ein paar Ideen aus.

"Ob das gut für dich ausgeht", stupste Will lachend Ian an.

"He mach dir da mal keine Gedanken drum. Für mich wird das auf jeden Fall gut ausgehen...", wippte der mit seinen Brauen.

"Biste sicher? Wer weiß auf was für ne fixe Idee Charlie diesmal kommt. Rosa

Netzhemd hatte er noch nicht", neckte Will grinsend weiter. Natürlich war das nicht ernst gemeint.

Ian musste lachen. "Sähe an ihm bestimmt verdammt schick aus..."

"Und das meine Dame und Herren nennt man dann grenzenlose Liebe", deutete Will dramatisch auf Ian. Sofort lugten Charlie mit Chris um die Ecke.

"Was denn?", fragte Charlie.

"Was ist mit grenzenlose Liebe?", fragte Chris weiter. Wie kam Will denn nun wieder darauf?

"Äh...", sah Will zu Chris und kratzte sich am Kopf.

"Das was Ian für Charlie empfindet?", wälzte er die Sache einfach auf seinen Kumpel ab.

"Ach?", sah Charlie zu den beiden. "Ich mein, ich weiß das schon, aber wie kommt ihr drauf?"

Da sagte Will nun lieber nichts mehr, er hatte sonst das Gefühl sich um Kopf und Kragen zu reden.

"Weil ich eben der Einzige bin, der dich im Zaum halten kann quasi", grinste Ian und gab ihm einen Kuss.

"Ach Ian....", lächelte Charlie und erwiderte den Kuss.

"Also ich hätt das ja eher so übersetzt, dass Ian dich liebt egal wie du hier oder anderswo ankommst. Er steht halt total auf dich und das ist auch gut so", merkte Louis nachdenklich an.

"Ja genau das", stimmte Will ihm schnell zu.

"Hast du schön gesagt Louis, warum du immer noch keine Freundiin hast versteh ich auch nicht", gab Maria ihm einen Kuss auf die Wange.

Grinsend nahm er den an. "Hey Maria wie wärs... Wenn wir in dreißig Jahren noch niemand haben, kommen wir zusammen und trösten uns gegenseitig? Ich denk mal mit meiner Zunge kann ich dich auch schön befriedigen...", schlug er frech vor.

"Oh Louis was ein Vorschlag aber warum nicht ", lachte sie auf.

"Den Deal hatte ich vorher mit Will, aber der ist ja nun versorgt", grinste sie zu ihm und Chris.

"Sehr gut", zeigte er den Daumen nach oben. Dann wäre das schon mal geklärt, auch wenn er nicht gedacht hätte das sie zustimmen würde.

"Allerdings dann ne offene Beziehung ja? Ich und du dürfen andere Frauen haben", streckte sie ihm frech die Zunge raus und hängte mit Ed die letzte Girlande auf. Der blieb wie immer eher still.

"Aber klar doch Schneckchen", neckte Louis sie. Das fand er gar nicht mal so dumm.

"Mein Gott du wärst mein perfekter Ehemann", lachte sie laut auf und nun konnten sich auch die anderen nicht mehr halten.

Die Stimmung war wunhderbar ausgelassen. Nach einer Stunde verabschiedeten sie sich und machten sich auf den Heimweg.

Als Chris und Will zuhause ankamen drehte dieser sich zu ihm um.

"Charlie und Ian sind echt für einander bestimmt oder was meinst du?"

"Klar ich warte nur noch auf die Hochzeit", lachte Will, meinte das ganze aber ernst.

"Dennoch wenn wir wirklich groß rauskommen sind Konzerttoreen und sowas doch immer eine Herausforderung für eine Beziehung. Geregelter Tagesablauf gibts da nicht."

Chris nickte. "Stimmt wohl, aber ich könnte mir auch vorstellen das Charlie einfach mitkommt..."

"Aber wir reden hier nicht nur von einem Mal. Charlie studiert ja auch und er will auch

selber mehr sein als nur Groupie. Ich mein du würdest doch auch nicht jede Tournee mitkommen oder?"

"Ja das ist richtig.... Ist gar nicht so einfach....", nickte er nachdenklich. Er würde wohl nicht mitkommen können, immerhin wollte er ja auch eine Ausbildung machen. Auch wenn ja noch unbekannt war wann und ob sie überhaupt mal eine machen würden. Will nahm Chris Schweigen als Bestätigung. Spontan zog er ihn dann an sich.

"Hör zu. Es ist mein Traum ein großer Rockstar zu sein und die Bastards groß zu machen, aber seit du da bist hat sich auch einiges verändert. Ich weiß nicht ganz genau was in der Zukunft passiert, deswegen möchte ich einfach nur unser jetzt genießen", hob Will ihn am Hintern auf seine Hüfte und küsste ihn.

Lächelnd erwiderte er sofort. Ja das wollte er doch auch und wer wusste schon was morgen passierte?

So trug Will ihn schnell ins Bett und beide verbrachten noch eine wunderbare Nacht zusammen.

Am nächsten Tag war dann Party angesagt. Natürlich waren die Bastards schon früher da um bei den letzten Vorbereitungen zu helfen. Maria scheuchte sie förmlich durch die Gegend. Ihre Geschenke hatten sie Louis auch schon gegeben und natürlich hatte Charlie es modisch mal wieder etwas extrawaganter getroffen. Die Haarspitzen waren Pink darauf ein schwarzer Hut und Kajal auf den Augen. Ein tief ausgeschnittenes schwarzes Langarmshirt, ein Jeans Shorts auf einer schwarzen Leggings und schwere Boots.

"Wow...." Anerkennend stand Louis vor ihm. "Du hast echt Wort gehalten... Hast du Ian damit schon um den Finger gewickelt?" Grinsend drehte sich Charlie nochmal.

"Der starrt mir schon die ganze Zeit auf den Arsch. Hab extra die engen Hosen an", lachte der Junge auf und half Maria dann das Buffet fertig anzurichten. Diese hatte sich natürlich auch schick gemacht. Man wusste ja nie wer kam, wenn Will und Ian Freunde einluden.

"Verstehe...", lachte er und schnappte sich ein Bier.

Chris stand bei Will, Ian und Ed und fragten sich was heute so alles passieren würde, da klopfte es plötzlich an der Tür. Eindeutig zu früh für Gäste. Schnell machte Chris auf.

"Ethan?" Überrascht sah er den Mann an. "Was machst du denn hier? Komm doch rein."

"Hey Leute. Sorry wir wollten nicht die Party crashen aber dir zumindest alles Gute wünschen", grinste er und May kam hinter ihm zu Vorschein. Schnell ging sie zu Louis und umarmte ihn.

"Alles liebe zum Geburtstag und als Geschenk hat Ethan gute Neuigkeiten", grinste sie.

"Danke May...", lächelte er und sah dann fragend zu Ethan.

"Gute Neuigkeiten? Was denn?"

Auch alle anderen sahen zu ihm. Was würde jetzt wohl kommen?

"Happy Birthday Louis, ihr dürft bei uns im Studio aufnehmen", verkündete Ethan dann groß und May stellte sich strahlend daneben.

Louis wollte gerade zum Dank ansetzen, da starrte er Ethan nur sprachlos an. Auch die anderen Bastards schwiegen eine Sekunde beinahe geschockt ehe sie allesamt auf einmal ausfilpften.

"Oh Gott!?! Ehrlich!!", rief Maria.

"Krasser Scheiß. Yes Man!!!", streckte Ed die Faust in die Luft.

"Wow... Das is ja genial...", grinste Chris und sah zu Will. Das würde ihrem Traum

deutlichen Aufschwung geben.

"Oh my..Shit danke Ethan!!!!", fiel Will ihm fast um den Hals. Aber auch alle anderen setzten sofort zu einer Gruppenumarmung an.

"Bestes Geschenk ever!!!!", jubelte Louis und die beiden Erwachsenen freuten sich mit. Ethan erwiderte lachend die Umarmung, ebenso wie May.

"Ich wollte damit nicht länger warten. Mein Chef hat mir die Erlaubnis vorhin zugemailt...", erklärte er als sie die Umarmung lösten. "Ihr solltet es gleich erfahren... Ihr könntet nächste Woche direkt anfangen."

"Awesome dude! Echt mega Danke!", sagte Will nochmal. Nun war definitiv die Stimmung für Party in der Wohnung.

"Gut dann wollen wir die jungen Leute jetzt aber nicht mehr stören, hab eine schöne Party Leute und immer schön Kondome benutzen", rief May noch und zog Ethan dann wieder Richtung Tür.

Die Jungs und Maria lachten und schnappten sich alle eine Flasche um anzustoßen.

Als die Sonne schließlich unterging kamen auch die Gäste und die Wohnung wurde voller. Ein sehr bunt durchgemischter Haufen, absolut passend für die Bastards. Schnell ging auch Musik an und bald hatte jeder Alkohol in den Händen.

Louis wurde überhäuft mit Geschenken und Gratulationen. Alle waren bester Laune. Besser ging es gerade gar nicht.

Natürlich dauerte es da nicht lange das er auch mit einem hübschen Mädchen ins gespräch kam. Unauffällig machten Ian und Will dabei grinsend einen Fist Bump. Charlie wuselte um alle rum und schenkte die Bowle aus oder mixte auch mal Cocktails, wenn die Leute Lust hatten. Ed hatte es sich auf der Couch gemütlich gemacht und sprach hier und da auch mal mit den Leuten.

Chris hing Will an der Ferse und klammerte sich an seiner Bierflasche fest. Hier waren dann doch ziemlich viele Leute und von denen kannte er nicht mal die Hälfte.

"Chris niemand wird dich hier auffressen", grinste Will ihn irgendwann an.

"Das sind alles coole Leute aus der Uni, die meisten kenn ich auch, der Rest sind dann wohl Freunde von denen. Und zum Beispiel ehm Tara, die sich mit Louis unterhält und auf dich ich gewettet habe, oder Luke da drüben mit seinen zwei Kumpels. Die wissen sogar schon von dir", deutete Will auf die Leute.

"Tara?... Soso.. sagt mal was genau habt ihr mit ihr zu tun? Und wieso denn eigentlich gewettet? Was führt ihr zwei im Schilde", sah er von Ian und Will und zurück. Und wer genau ist dieser Luke? Wieso wussten diese beiden denn von ihm?

"Also Tara und Luke stuieren das gleiche wie wir und deswegen hocken wir in der Uni öfter mal mit ihnen zusammen. Aber auch mit Jessica dahinten und Miles daneben. Und na ja ich hab gewettet das Louis eher auf Tara steht und mit ihr anbändeln wird, Ian denkt aber das mehr Jessica was nach seinem Geschmack ist, aber so wies aussieht gewinn ich", grinste Will zu Ian, der erwiderte.

"Noch ist der Abend jung, Will. Alles ist noch drin", nickte Ian siegessicher.

Chris verdrehte die Augen.

"Also ehrlich Jungs... Eure Tat in allen Ehren, aber meint ihr nicht das Louis wenn die Zeit gekommen ist alleine jemanden finden würde?"

"Natürlich kriegt er das alleine hin, aber wir sind seine Kumpels", zuckte Will mit den Schultern.

"Wir wollen nur das Beste für ihn. Und wer weiß vielleicht läuft das heute auch nur auf ein bisschen Spaß raus. Ist auch nichts verkehrt daran...na ja bisschen Druck abzulassen. Ich spiel danach immer hundert mal besser Gitarre und niemand kann das so gut wie Charlie", verdrehte Ian beinah genussvoll die Augen.

"Apropos wo ist eigentlich der Flummi hin?"

Chris seufzte geschlagen. Dagegen konnte er wohl nichts sagen.

"Gute Frage... eben hat er noch alle mit Getränken versorgt...", ließ auch er seinen Blick über die Menge schweifen.

"Hallöchen ihr drei...", kam Charlie dann zwischen den Leuten hervor. "Na? Amüsiert ihr euch schön?", grinste er breit und gab Ian einen fetten Kuss. Man merkte das er schon einiges getrunken hatte.

Ian erwiderte den natürlich gerne und schlang seine Arme um ihn.

"Wenn ich dich küsse muss ich heute Abend nichts mehr trinken", grinste Ian.

"Hihi so viel wars nicht. Aber hört mal eins der Mädels hat eben sogar Flachendrehen vorgeschlagen, wäre doch eigentlich witzig, oder? Aber nicht mit so Kinderkacke sondern mit Knutschen oder so nicht", kicherte Charlie immer wieder.

"Flaschendrehen?.... Ich weiß nicht....", murmelte Chris und erinnerte sich an das letzte Mal als er das gespielt hatte. Danach hatte er sich dank Toma ziemlich scheiße gefühlt...

"Das heben wir uns vielleicht für Zuhause aus hm?", meinte Ian nur und stupste mit seiner Zunge dann an Charies Lippen. Will sah sich dann an und wettet innerlich mit sich selbst schon mal in welchem Zimmer es die zwei hier treiben würden, wenn das so weiter ging.

Sofort ging Charlie kichernd darauf ein.

"Wie wäre es mit jetzt sofort?"

"Uh Charlie du verführst mich wirklich, deswegen hast du auch diese knallengen Pants an", wurde Ians Lachen immer dunkler.

"Babe, nur deswegen hab ich sie doch an", säuselte er zurück. "Ich will dich eigentlich immer rum bekommen."

"God in Heaven genau deswegen liebe ich dich so", stöhnte Ian beinah drückte Charlie an die nächste Wand und schon waren beide wieder nur mit fummeln und knutschen beschäftigt. Will zog Chris unauffällig von denen weg und rein ins Getümmel.

"Du meine Güte", lachte Chris. "Die beiden bekommen aber auch gar nicht genug von einander...." Dann schmiegte er sich an Will und tanzte mit ihm.

"Und das war praktisch schon seit der ersten Sekunde so. Aber na ja so einen hab ich ja jetzt auch", küsste Will grinsend Chris Ohr und legte dann seine Arme um seine Hüfte. Daraufhin lachte der Jüngere weiter und schmiegte sich noch mehr an Will.

Sie tanzten noch weiter eng, bis die Musik wieder schneller wurde und auch die anderen hinzukamen. Charlie und Ian tauchten irgendwann auch wieder auf und Louis hatte sich zum tanzen erstmal für Tara entschieden. Grinsend sah Will zu Ian, der nur die Augen verdrehte. Je mehr Alkohol floss, desto lockerer und feucht fröhlicher wurde es. Sogar Eddy kam etwas später dazu und Maria knutschte schon mit einem anderen Girl rum. Ian zog natürlich auch irgendwann sein Oberteil aus und weil alle eh schon so viel getrunken hatten, fiel das aber nicht mehr auf. Erst in den frühen Morgenstunden verzogen sich die meisten müde in verschiedene Zimmer oder schliefen sogar auf dem Boden ein. Es war wie immer eine schöne feuchtfröhliche Party gewesen, wie man es von den Bastards gewöhnt war.